

## Projekt 1744 Endbericht

Stand: 22. Juni 2017

Meilenstein 1: Projektentwicklung, Sponsorverhandlungen, Beginn, der Lehrveranstaltung, Einarbeitung der Studierenden in die Thematik, Drehbucherstellung, Drehbuchabnahme, Drehbuchübersetzung, Dreh der Aufnahmen in Deutsch

Im September 2016 begann die Phase der intensiven Vorbereitung des Projektes. Letzte Gespräche mit den Projektpartnern Bildungsministerium und ÖIF fanden statt. Die inhaltlichen Themen für die Videos wurden in Absprache mit dem ÖIF festgelegt und die Drehbücher wurden erstellt. Diese wurden dem ÖIF zur inhaltlichen Überprüfung übermittelt, auch der Schweregrad der Sprache wurde überprüft.

Im Oktober 2016 begann die Lehrveranstaltung am Institut für Medienkommunikation der Alpen-Adria-Universität, im Rahmen derer Studierende an der Filmproduktion mitarbeiten konnten. Den Studierenden wurde zunächst das Projekt vorgestellt. Danach gingen wir alle Drehbücher durch und legten gemeinsam fest, welche Drehorte für welches Video geeignet wären und welche Requisiten und Statisten benötigt werden. Nach Organisation der Drehorte fand eine Begehung gemeinsam mit den Studierenden statt, bei der sie lernten, auf was zu achten ist: Wo ist die beste Kameraposition, auf was ist bei Licht und Ton an der Location zu achten etc. Im November fand ein Lehrveranstaltungstermin statt, bei dem die Studierenden Einblick in Kameraführung, Licht und Ton bekamen und auch selbst die Technik ausprobieren konnten. Dadurch bekamen sie einen besseren Einblick, auf was beim Dreh selbst zu achten ist.

In der Zwischenzeit waren die Drehbücher bei der Übersetzung bei Herrn Kozman.

Im Dezember fanden dann die Dreharbeiten für die Aufnahmen auf Deutsch statt. Dazu gab es einen Drehtermin in Wien, bei dem wir vor dem Parlament und in einer Schule drehten. Der überwiegende Teil der Studierenden reiste dafür extra nach Wien an, um bei den Dreharbeiten dabei zu sein und auch als Statisten mitzuwirken. Die Kameraarbeit machte ein professioneller Kameramann, dem sie –genau wie mir bei der Regie und dem Licht- und Tonassistenten und den beiden Schauspielern Kristina Bangert und David Oberkogler – bei der Arbeit über die Schulter blicken konnten.

Weitere Drehtage folgten wenige Tage später in Klagenfurt, hier drehten wir in den Räumlichkeiten der Universität, in einem Supermarkt und einem Stadtwerke-Bus. Besonders zu schaffen machte uns die Kälte, da wir die kältesten Tage des Jahres erwischten. Sonst lief alles dank der guten Vorbereitung wie geplant. Für die Studierenden spannend war vor allem die sprachliche Umsetzung dieses Projekts. Da die Zielgruppe Menschen sind, die Deutsch lernen wollen, mussten die Sätze bis aufs letzte Wort korrekt am Drehbuch und sehr langsam und deutlich ausgesprochen werden. Es ging hierbei weniger um schauspielerische Leistung, sondern mehr um gute Verständlichkeit.

## Meilenstein 2: Dreh der arabischen Übersetzung

Im Januar 2017 fanden in Wien die Dreharbeiten der arabischen Übersetzung mit Amir Kozman statt. Herausforderung war hier, die Übersetzung so zu drehen, dass die Übersetzungen auch ohne Arabisch-Kenntnisse beim Schnitt an der richtigen Stelle eingebaut werden kann. Dazu habe ich den Satz, der jeweils zu übersetzen war, auf Deutsch gelesen. Das haben wir mit aufgenommen, und Amir übersetzte dann auf Arabisch. Das erleichterte uns die Arbeit beim Schnitt sehr.

## Meilenstein 3: Postproduktion, Schnitt

Die Postproduktion inklusive Schnitt fand im Februar 2017 in Wien statt, diesmal ohne die Studierenden. Sie hatten die Möglichkeit, im Sommersemester 2017 im zweiten Teil meiner Lehrveranstaltung am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Alpen-Adria-Universität mit dem gedrehten Material aus dem ersten Teil der Lehrveranstaltung selbst schneiden zu üben. Da die Videos aber in professioneller Qualität veröffentlicht werden sollten und das auch zeitnah, habe ich sie wie vorher geplant mit einem professionellen Cutter nachbearbeitet und geschnitten.

## Meilenstein 4: Abnahme, Veröffentlichung

Die Abnahme und Veröffentlichung der Videos durch den ÖIF ging im April/Mai 2017 sehr problemlos vonstatten. Die Videos mussten dem ÖIF lediglich zweimal übermittelt werden, da es beim Abspielen zunächst Tonprobleme gegeben hat. Die Freigabe erfolgte ohne eine einzige Änderung. Darüber habe ich mich sehr gefreut, und es hat gezeigt, wie gut und wichtig die sehr genaue Vorbereitung der Drehs und vor allem der Sprache in den Drehbüchern war.

Freigegeben waren die Videos bereits im April, trotzdem dauerte es bis Mitte Mai bis sie auch online waren. Das hat den Hintergrund, dass der ÖIF gleichzeitig mit den Videos auch didaktisches Unterrichtsmaterial dazu an die Deutschkurs-LeiterInnen weitergeben wollte und die Entwicklung dieses Materials einige Zeit in Anspruch genommen hat.

## Fazit:

Die ersten drei Meilensteine konnten gemäß der ursprünglichen Planung umgesetzt werden, es gab lediglich eine Zeitverzögerung um eine Woche. Diese Zeitverzögerung ergab sich durch unvorhersehbare Krankheitsfälle im Team, die Zeitverzögerung konnte im Rahmen der letzten Meilensteine wieder eingeholt werden.

Da dies das zweite Projekt ist, das ich mit der Unterstützung von netidee umsetzen konnte, habe ich bei diesem Projekt bereits in der Planung mehr Zeitspielraum eingeplant als beim ersten Projekt, da die Umsetzung des ersten Projektes gezeigt hat, wie wichtig ein Zeitpuffer sein kann.

Die Umsetzung des Projektes verlief im Großen und Ganzen ganz nach Wunsch, lediglich die Organisation eines der Drehorte verlief sehr schwierig. Wir haben einen Supermarkt als Drehort benötigt und die Gespräche Spar, Rewe und Hofer im Herbst 2016 verliefen letztendlich alle gleich, wir bekamen keine Drehgenehmigung, obwohl ich allen dreien Miete und die Übernahme der Überstundenkosten für die Angestellten angeboten habe.

Das Gegenteil waren die Klagenfurter Stadtwerke, die nach der ersten Anfrage binnen 2 Tagen einen Bus als Drehort zugesagt haben und diesen kostenlos mit Fahrer zur Verfügung stellten.

Die Videos sind unter <https://uebungen.sprachportal.at/videoswerte.html> abrufbar, und die Drehbücher dazu stehen unter <https://www.netidee.at/node/387> zur Verfügung.

Dankeschön an das netidee-Team für die Förderung und für die Unterstützung bei der Umsetzung!

Lizenz des Endberichtes: Default=CC-BY-SA

Mag. Dr. Caroline Weberhofer